

## Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

### Musik, Bewegung & Sinnesarbeit – Ausgabe 61

Das bisschen Haushalt macht sich von allein

Sandra Zenz



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

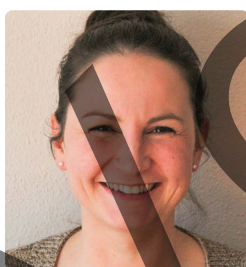
*Das bisschen Haushalt macht sich von allein  
Sagt mein Mann  
Das bisschen Haushalt kann so schlimm nicht sein  
Sagt mein Mann  
Wie eine Frau sich überhaupt beklagen kann  
Ist unbegreiflich  
Sagt mein Mann!*

So sang die deutsche Schauspielerin und Sängerin Johanna von Koczian im Jahr 1977 und nahm damit die traditionelle Rollenverteilung bei der Hausarbeit ironisch aufs Korn. Bis heute ist der Titel „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“ auch jüngeren Generationen als geflügeltes Wort bekannt!

Ogleich als Unterhaltungsmusik konzipiert, erschien das Lied zu einer politisch bedeutsamen Zeit für Hausfrauen. 1977 trat nämlich in Deutschland das **Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts** in Kraft. Zuvor durfte eine Frau nur dann berufstätig sein, wenn dies nicht mit ihren häuslichen Pflichten in Ehe und Familie kollidierte. Eine Frau benötigte deshalb zur Aufnahme einer Arbeit die schriftliche Bestätigung ihres Ehemannes. Das neue Gesetz führte das Partnerschaftsprinzip ein, in dem für die Ehe keine vorgeschriebene Aufgabenteilung mehr vorgesehen war.

Erinnern Sie sich gemeinsam an die traditionellen Aufgaben der Frau in den 1950er- und 60er-Jahren und die damit verbundenen Freuden und Leiden. Schöpfen Sie aus dem reichen Haushaltswissen der Seniorinnen und geben Sie auch den Berichten über Entbehrung und unerfüllte Träume ihren Platz. Würzen Sie die vielseitigen Aktivierungsideen dazu mit Feingefühl, Hochachtung und Humor!

Viel Spaß beim Einsatz der Materialien zum Thema „**Das bisschen Haushalt macht sich von allein**“ wünscht Ihnen



Sandra Zenz

Diplom-Sozialpädagogin (FH)  
Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin  
Palliative Care-Pflegefachkraft

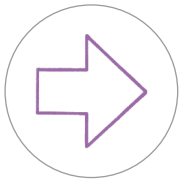


## Witziges und Wissenswertes zum Thema



© Pixabay.com

- Hätten Sie es gewusst? Zur **Hausarbeit** gehören laut Definition viele verschiedene Einsatzgebiete:
  - Aufräumen und Putzen
  - Wäsche waschen, Geschirr spülen
  - Lebensmittel einkaufen, Kochen und Backen
  - Handarbeiten wie Stricken, Häkeln, Sticken, Teppiche knüpfen
  - Beaufsichtigung, Versorgung und Erziehung der Kinder
  - Pflege von hilfsbedürftigen Angehörigen
  - Planung und Organisation des Familienlebens in Hinblick auf Alltag und Feste
  - Kontaktpflege zu Freunden und Verwandten
  - Mitwirkung in der Schule oder Gemeinde
- Bis in die 1960er-Jahre war in Deutschland das **traditionelle bürgerliche Familienmodell** verbreitet: der Ehemann war der finanzielle Versorger der Familie, die Ehefrau war zuständig für Haushalt und Kinder. Gemäß dem Leitbild der Familienpolitik galt diese Rolle als der „natürliche Beruf der Frau“. Um erwerbstätig zu sein, benötigte die Ehefrau in Deutschland bis 1977, in Österreich bis 1975 die Erlaubnis ihres Ehemannes.
- Die **Rolle der Frau** hat sich seitdem gewandelt: 1971 betrug der Anteil der Hausfrauen 55%. Im Jahr 2011 waren es nur noch 28%.
- **Hausarbeit braucht Zeit!** Vollzeithausfrauen verbrachten früher im Schnitt 810 Minuten (13,5 Stunden) täglich mit der Hausarbeit. Heute hingegen sind viele Frauen berufstätig und besit-



zen hilfreiche Technik wie z. B. Waschmaschine, Trockner und Spülmaschine. Durchschnittlich verbringen heutzutage Frauen mit Tätigkeiten im Haushalt 164 Minuten, Männer 90 Minuten (Quelle: Wikipedia).

- In Deutschland leben etwa **30 Millionen volljährige Männer**. Etwa 12 Millionen davon zählen sich laut einer Umfrage selbst zur Gruppe der Männer, die sich aktiv im Haushalt einbringen (Quelle: de.statista.com).
- Zu Ehren aller Frauen, die sich mehrheitlich um den Haushalt und die Kinderbetreuung kümmern, findet jedes Jahr am 3. November der **„Tag der Hausfrau“** statt. Begehen auch Sie diesen Aktionstag in Ihrer Einrichtung mit allerlei Aktionen und vielleicht einer kleinen Ehrung der fleißigen Hausfrauen unter den Seniorinnen mit einer kleinen Aufmerksamkeit!
- Für die kleine Gruppe der **„Hausmänner“**, die zugunsten von Haushalt und Kindern auf Beruf und Karriere verzichten, gibt es leider noch keinen Ehrentag! Doch auch sie haben Aufmerksamkeit verdient und sind vereinzelt sogar in den Reihen der Senioren zu finden.
- **„Haushalt“-Witze und „Haushalt-Klischees“:**
  - Als der Ehemann um 4 Uhr morgens sternhagelvoll nach Hause kommt, empfängt ihn seine Frau wütend mit dem Besen in der Hand. Sein Kommentar: „Putzt du oder fliegst du noch aus?“
  - „Chef, würden Sie mich heute eher gehen lassen? Ich soll meiner Frau beim Frühjahrsputz helfen!“ „Auf gar keinen Fall!“ „Chef, ich wusste, dass Sie mich nicht im Stich lassen!“
  - Treffen sich zwei Männer. Sagt der eine: „Ich finde es eine Schande zu sagen, Frauen gehören nur in die Küche.“ Meint der andere: „Ja genau, wer soll denn dann den Rest des Hauses sauber machen?“
- **Musik-Tipp:**  
Johanna von Koczian: „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“ (1977)
- **Internet-Tipp:**  
Eine bunte Sammlung von Kochbüchern der 1950er-Jahre (z. B. von dem damals bekannten Fernsehkoch Clemens Wilmenrod) und weiteren Zeugnissen vor allem aus der Wirtschaftswunderzeit finden Sie hier: <http://www.wirtschaftswundermuseum.de/kochbuecher-50er-1.html>

Nutzen Sie diese Informationen und Anekdoten zum Einstieg in die nachfolgenden Aktivierungsideen, zum Ausschmücken von Gesprächsrunden oder als kleine, unterhaltsame „Aktivierungs-Häppchen“ für zwischendurch!



## Vertauschtes Haushaltsrätsel

**Schwierigkeit**

mittelschwer

**Teilnehmer**

Einzelaktivierung oder Kleingruppe bis 3 Personen

**Dauer**

15 Minuten

**Ziel der Maßnahme**

- Konzentration und Kombinationsfähigkeit trainieren
- Erinnerungsarbeit
- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis
- Wortfindung
- Sprech- und Sprachfähigkeit aktivieren

**Benötigtes Material**

- Kopiervorlage zum vertauschten Haushaltsrätsel
- Papier in zwei Farben
- Schere
- ggf. Laminiergerät und Laminierfolie
- Getränke



Im Haushalt und insbesondere in der Küche kommen viele Geräte mit klangvollen Namen zum Einsatz. Versierten Hausfrauen sind die Namen dieser Geräte und ihre Funktion wohl bekannt. Doch was